

Limburg-Weilburg-Diez: ein Logistikstandort für Pharma-Unternehmen?

Eignet sich die Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg-Diez mit Ihren hervorragenden Verkehrsanbindungen zwischen den Ballungsräumen Rhein-Main und Rhein-Ruhr als Logistik-Standort für Pharmaunternehmen? Dieser Frage gingen rd. 50 Teilnehmer aus Politik und Wirtschaft am zweiten Logistik Kongress bei der Firma Mundipharma Limburg nach, zu welchem die Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH (WfG) am 22.09.2010 eingeladen hatte.

Die PR-Managerin des Limburger Pharma-Unternehmens, Frau Goertz, erläuterte den Teilnehmern sehr eindrucksvoll wie wichtig es für ein auf Schmerzmittel spezialisiertes Pharma-Unternehmen sei, innerhalb von 24 h rund 15 Millionen Patienten mit qualitativ hochwertigen Schmerzmittel sicher zu versorgen. „Wir haben hier ideale Standortvoraussetzungen“ so das eindeutige Fazit der Pressesprecherin.

Die Sicherstellung einer schnellen Versorgung mit hochwertigen Medikamenten war Gegenstand des Vortrages von Professor Dr. Langhagen-Rohrbach aus dem hessischen Wirtschaftsministerium. Eindrucksvoll erläuterte er die einzelnen Schritte von der Erstellung eines Rezeptes bis zur Auslieferung eines hochwertigen Schmerzmittels an den Patienten und die Besonderheiten der Pharmalogistik.

Die Nähe zu anderen Pharma-Unternehmen, zu den Regionen Frankfurt Rhein-Main und Ruhrgebiet als bedeutende Binnenmärkte, zum Flughafen Frankfurt Main und die Nähe der Region zu sog. wissensbasierten Logistikunternehmen und -Beratern, verbunden mit der zentrale Lage in Europa sind insgesamt hervorragende Kriterien der Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg-Diez als Logistikstandort für weltweit agierende Pharma-Unternehmen, so Prof. Langhagen-Rohrbach.

Professor Dr. Walter von dem vom Land Hessen initiiertem House of Logistic and Mobility (HOLM), welches in unmittelbarer Nähe vom Frankfurter Flughafen in den Gateway Gardens errichtet wird, erläuterte die weltweiten Warenströme im

Bereich der Logistik. Überzeugend stellte er dar, welches ein großes Wachstumspotenzial im Logistiksektor der jetzt anstehende Flughafenausbau für die gesamte Region haben könnte und wie aufmerksam international die Aktivitäten der Region verfolgt würden. Durch ein enges Netzwerk von pot. Anbietern von Flächen, Investoren, Interessenverbänden und der Politik, verbunden mit einer wissenschaftlichen Begleitung habe die Region hervorragende Chancen eine nachhaltige Wertschöpfung zu generieren.

Beide Referenten bestätigten mehrfach die vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung, Herrn Martin Rudersdorf, gemachten Erfahrungen im Zusammenhang mit der Ansiedlung von Unternehmen, wonach Investoren verlässliche Rahmenbedingungen und einen geschlossenen politischen Willen für eine Ansiedlung sowohl bei der Standortgemeinde als auch bei den Genehmigungsbehörden erwarten. Nur so könne binnen kurzer Zeit eine Ansiedlung realisiert werden.

WFG Geschäftsführer Walter Gerharz konnte nach der zweistündigen Veranstaltung in den neuen Räumlichkeiten der Firma Mundipharma eine durchweg positive Bilanz der Veranstaltung ziehen. Beide Referenten hätten auf wissenschaftlicher Grundlage für die Region fundierte Informationen geliefert und interessante Potenziale für weitere Logistikansiedlungen aufgezeigt. Es gelte nun insbesondere die Entwicklungen auf dem Frankfurter Flughafen aktiv mitzuverfolgen und auch auf der Ebene des HOLM die Vorzüge der Wirtschaftsregion Limburg-Weilburg-Diez aufzuzeigen.